

Ergebnisprotokoll

4. Arbeitskreis-Sitzung am 24. Mai 2016 ab 18.30 Uhr im Rathaus in Jemgum

Auch an der vierten Arbeitskreissitzung am 24. Mai im Rathaus in Jemgum nahmen wieder zahlreiche Arbeitskreismitglieder, Vertreter der Kommunen, Herr Steinfeldt vom Amt für regionale Landesentwicklung sowie das Team von NWP teil. Neben den bisherigen AK-Mitgliedern konnten im Zuge der IEK Auftaktveranstaltung am 10. Mai in Weener weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger gewonnen werden, die sich in dem nun gemeinsamen Arbeitskreis im Rahmen von Dorfentwicklung und Städtebauförderung, Programmkomponente „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ engagieren, sich mit den relevanten Themen der Region auseinandersetzen und Konzepte einschließlich konkreter Maßnahmen für die Zukunft des Rheiderlandes erarbeiten.

Nach der Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Tempel und eine kurze Einführung durch Frau Müller (NWP) wurde wieder in den drei thematischen Arbeitskreisen gearbeitet.

1. Der Arbeitskreis Demografie startete mit einem kurzen Rückblick auf die vergangene Sitzung (Thema Wohnen (im Alter)) und den daraus resultierenden Projektideen, für die nun Steckbriefe erstellt werden. Anschließend wurden aktualisierte Darstellungen zur Altersstruktur in den einzelnen Ortsteilen aller drei Kommunen dargestellt. Zum Thema Mobilität wurde eine Bestandskarte erläutert und ergänzt, Best Practice-Beispiele vorgestellt und daraus potenzielle Maßnahmen für das Rheiderland abgeleitet, für die bis zur kommenden Sitzung Steckbriefe erstellt werden.
2. Der Arbeitskreis Innenentwicklung hat weitere Maßnahmenbereiche definiert (siehe Auflistung Projektsteckbriefe). In der Diskussion wurden die Ergebnisse aus der letzten Arbeitskreissitzung zum Themenbereich Flächensparen und Innenentwicklung / Siedlungspotentiale weiter überprüft. Die in der heutigen Arbeitskreissitzung benannten Maßnahmenbereiche sind zum überwiegenden Teil eher gestalterischer Art. Der Arbeitskreis hat die Einrichtung einer Familienfreizeitstätte in Bunde, als mögliches gemeinschaftliches Projekt, mit einer höheren Priorität bewertet. Auch die Stellplatzanlage in Jemgum mit Verbindung zur Wohnanlage war von hohem Interesse. Zur nächsten Arbeitskreissitzung werden die Arbeitskreismitglieder weitere Steckbriefe erarbeiten, die dann zur Diskussion gestellt werden.
3. Der Arbeitskreis Natur und Umwelt hat an der Weiterentwicklung von Steckbriefen (z.B. Standortbenennung für mögliche Streuobstwiesen) für schon benannte Maßnahmen und der Sammlung von neuen Projektideen für die Themenfelder Natur und Umwelt und Tourismus gearbeitet. Außerdem wurde beschlossen ergänzende Entwicklungsziele zur Biotopvernetzung und zur ortsbildgerechten Gestaltung von Gärten und Freiflächen zu formulieren. Die Arbeitskreismitglieder wurden aufgefordert sich weitere Vorschläge für Projekte an u.a. bestehenden und möglichen Sehenswürdigkeiten, Erholungsflächen usw. zu überlegen.

Im Anschluss an die Gruppenarbeit wurden die Ergebnisse im Plenum kurz vorgestellt.

Die Präsentation der 4. Arbeitskreissitzung ist der Homepage der Stadt Weener zu entnehmen. Hinweise im Rahmen der Dorferneuerung können jederzeit über das Kontaktformular auf der Homepage abgegeben werden.

NWP

Oldenburg, den 1. Juni 2016